



Willkommen bei PriMus



Mit PriMus **schreiben, spielen und drucken** Sie Ihre Musik, von einfachen Melodien bis hin zu großen Partituren. PriMus unterstützt Sie mit einzigartigen Funktionen:

- mehrere Musikstücke in einem einzigen Dokument
- leistungsstarke Textfunktionen
- Formatierung langer Partituren mit wenigen Klicks

Trotz seiner vielen Möglichkeiten ist die Handhabung unglaublich einfach: nach einigen Sekunden haben Sie bereits die ersten Noten eingegeben. Und einige Minuten reichen aus, um mit den grundlegenden Handgriffen vertraut zu werden.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie man...

- Noten, Pausen und Vorzeichen schreibt
- Bögen setzt und ändert
- ein Notenblatt vorbereitet
- Liedtexte schreibt
- Noten auswählt und bearbeitet
- die Toolbox benutzt
- durch das Dokument navigiert

Zur nächsten Seite kommen Sie mit der **BildAb**-Taste.

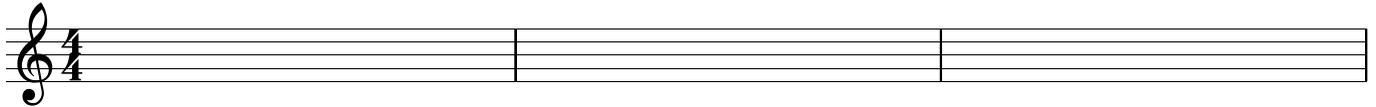
Oder klicken Sie hier, um lieber ein neues Dokument zu beginnen.

1. Noten schreiben

Nutzen Sie die linke und rechte Maustaste, um Noten zu schreiben, zu verändern und zu löschen:

- Linksklick in die Notenlinien erzeugt eine Note.
- Linksklick über/unter eine Note fügt einen Akkordton zu.
- Rechtsklick in die Notenlinien erzeugt eine Pause.
- Rechtsklick auf eine Note/Pause löscht sie wieder.
- Linksklick auf einen Notenkopf greift und verschiebt ihn.

Probieren Sie es hier aus:



Tip 1: PriMus sortiert die Noten von links nach rechts in den Takt ein und sorgt automatisch für die Positionierung. Wollen Sie eine Note zwischen zwei vorhandene **einfügen**, so halten Sie beim Klicken die **ALT-Taste** gedrückt.

Tip 2: Solange die Maustaste gedrückt bleibt, hängt die Note an der Maus und kann leicht in die gewünschte Position gezogen werden. So kann man eine falsche Eingabe sofort korrigieren.

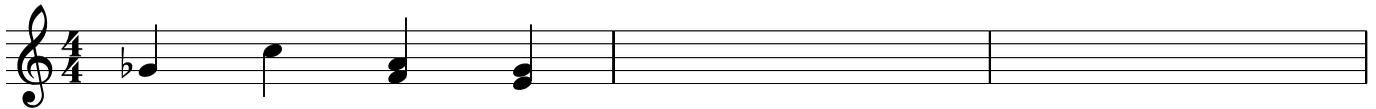
Die Notenwerte für Noten und Pausen werden in der Toolbox unten im Fenster eingestellt. Mit den kleinen Knöpfen rechts daneben kann man punktierte und triolische Werte einstellen.

2. Vorzeichen schreiben

Auch Vorzeichen schreiben Sie direkt mit der Maus

- Linksklick vor eine Note erzeugt ein Vorzeichen
- Linksklick auf ein Vorzeichen ändert den Typ
- Rechtsklick auf ein Vorzeichen löscht es

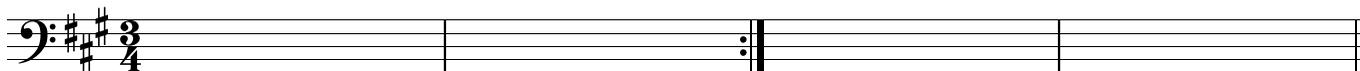
Probieren Sie es aus und setzen Sie hier ein paar Vorzeichen:



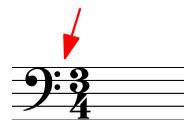
- Tip 1: Es gibt einen noch schnelleren Weg, Vorzeichen zu erzeugen und wechseln: Klicken Sie auf den Notenkopf und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Jetzt können Sie mit der rechten Taste ein Vorzeichen erzeugen, ändern und wieder löschen. Einfach so lange klicken, bis das gewünschte Ergebnis sichtbar ist.
- Tip 2: Die Rechtsklick-Methode aus Tip 1 funktioniert bereits bei der Noteneingabe. Man kann also im selben Arbeitsgang eine Note erzeugen und deren Vorzeichen setzen.
- Tip 3: Die Rechtsklick-Methode ist zusätzlich hilfreich, wenn die Platzverhältnisse so eng sind, daß der Klick VOR die Note nicht funktionieren würde.

3. Grundeinstellungen für die Notensysteme

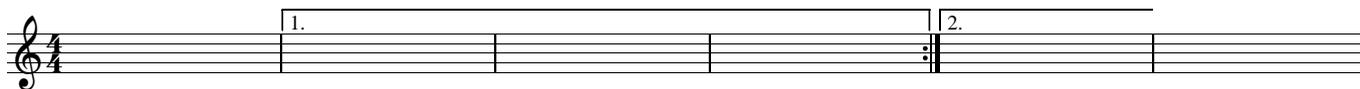
Um die Grundeinstellungen der Partitur vorzunehmen, klicken Sie einfach mit links auf das, was zu ändern ist: Schlüssel, Tonart, Taktart, Taktstriche. Versuchen Sie es hier:



Einen Trick muß man kennen, wenn man die Tonart einstellen will, aber keine Vorzeichen zum Draufklicken vorfindet: Hier hilft der Klick an die Stelle, wo die gewünschten Vorzeichen erscheinen sollen, also zwischen Schlüssel und Taktart:



Ein **Rechtsklick** auf die Elemente öffnet das Kontextmenü. Darin sind weitergehende Einstellungsmöglichkeiten zu finden. Um zum Beispiel eine 1.+2. Wiederholung zu schreiben, klicken Sie mit rechts auf den Taktstrich und wählen "Taktklammern 1. 2." im Kontextmenü.



Probieren Sie es aus: Rechtsklick auf Taktstrich 5, dann Auswahl "Taktklammern.." wählen. Anschließend packen Sie den Anfang der ersten Taktklammer mit der Maus und ziehen ihn nach links, bis die Klammer über drei Takte geht.



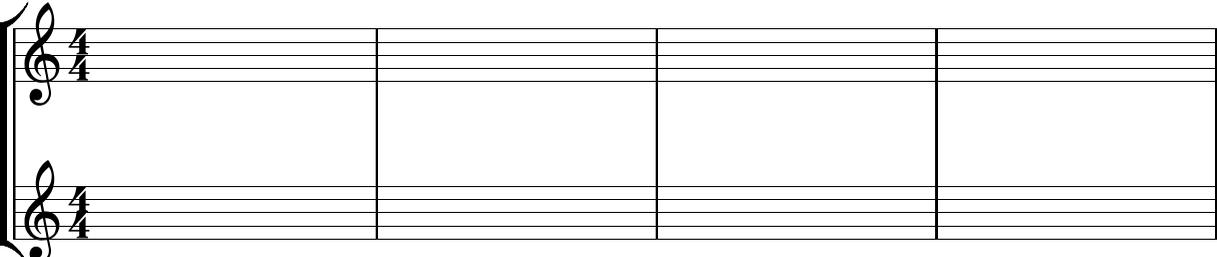
4. Takte und Systeme zufügen und löschen

Neue Takte am Ende des Stücks erzeugen Sie mit **Ctrl+B**. Mit **Ctrl+Shift+B** werden die Leertakte einer nach dem anderen wieder entfernt.

Um ein neues System hinzuzufügen, drücken Sie die Taste **Plus** auf dem Ziffernblock (rechts). Hiermit wird Ihre Maus zum 'System-Zufügungs-Werkzeug'. Klicken Sie einmal oder mehrfach zum Einfügen von Systemen. Mit einem Rechtsklick (oder der Esc-Taste) beenden Sie das Werkzeug und die Maus funktioniert wieder normal.

Fügen Sie zum Ausprobieren zwei neue Systeme zwischen Trompete und Saxophon ein:

trumpet



sax

The image shows two musical staves, one for trumpet and one for saxophone, both in 4/4 time. The trumpet staff is on top and the saxophone staff is on the bottom. The staves are empty, indicating that the systems have been added but no notes have been written yet. The time signature 4/4 is clearly visible on both staves.

Das Löschen von Systemen funktioniert ähnlich: drücken Sie **Minus** auf dem Ziffernblock und klicken Sie dann die Systeme an. Vergessen Sie nicht den Rechtsklick (oder Esc), um die Maus wieder in den Normalzustand zu bringen.

Tip: Die Zufügung von Systemen können Sie auch im Dialogfenster **Systemeinstellungen** vornehmen (Sie öffnen es über das Menü **System - Einstellungen**). Das hat den Vorteil, daß gleich alle wichtigen Einstellungen der Systeme miterledigt werden können.

5. Liedtexte schreiben

Um Liedtexte zu schreiben, rufen Sie den Menüeintrag **Text - Erzeuge Lyrics** auf (oder drücken Strg+L) und klicken unter die Note, bei der Sie beginnen möchten. Dann tippen Sie die Silben einfach ein, die Leertaste springt zur jeweils nächsten Note.

Versuchen Sie es hier:



Einige Tasten haben beim Liedtextschreiben spezielle Wirkungen:

- die Pfeiltasten **auf/ab** bringen den Schreibcursor in die Nachbarzeile
- die **Bindestrich**-Taste erzeugt einen zentrierten Bindestrich
- die **Unterstrich**-Taste erzeugt eine Linie bis zur nächsten Note
- das **Gleichzeitszeichen** beginnt einen Melismenabschnitt
- das sog. **Kaufmanns-Und**-Zeichen setzt die Strophennummern von den Liedsilben ab.

Tip 1: Wenn eine Stimme bereits Lyrics enthält, genügt das Anklicken einer Silbe, um mit der Bearbeitung zu beginnen.

Tip 2: Strophennummern können automatisch erzeugt werden. Drücken Sie beim Bearbeiten einer Silbe auf **Strg+#**, PriMus erzeugt dann die Strophennummer.
Im Kontextmenü für Liedsilben gibt es eine Funktion, mit der die Strophennummer auf einen Schlag und vollautomatisch gesetzt werden können.

Tip 3: Zum Einstellen der Abstände drücken Sie die **Umsch-Taste** und greifen die Silben mit der Maus. Sie können links/rechts und auf/ab verschieben. Drei verschiedene Optionen (alle Lyrics/nur die aktuelle Zeile/nur die aktuelle Silbe) können per Rechtsklick gewechselt werden.

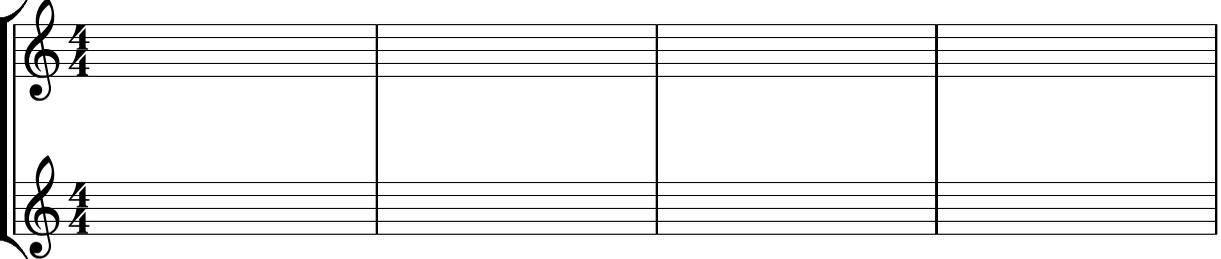
6. Andere Texte zufügen

Titel, Komponist und weitere fest zugeordnete Texte tragen Sie in einem Dialogfenster ein, das über den Menüpunkt **Text - Erzeuge Titel** geöffnet wird. Frei plazierte Musik-Texte erzeugen Sie über den Menüpunkt **Text - Erzeuge freien Text** (oder Taste **Strg+F**). Nach einem Klick an die gewünschte Stelle erscheint der Schreibcursor und der Text kann eingetippt werden.

Viele Musiktexre wiederholen sich ständig. Die **Schnelltext-Funktion** erspart das lästige Eintippen: Gehen Sie vor, wie oben beschrieben, aber bevor Sie mit der Maus klicken, tippen Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Texts. Beispiel: 'A' für 'allegro', 'D' für 'Da capo' usw. Der kleine gelbe Zettel an der Maus zeigt den gewählten Text an. Drücken Sie den Buchstaben mehrfach, um andere Texte einzustellen. Wenn der gewünschte Text angezeigt wird, klicken Sie ihn mit der Maus ins Notenbild.

Versuchen Sie es hier:

trumpet



sax

The image shows two musical staves, one for trumpet and one for saxophone, both in 4/4 time. The staves are empty, with a treble clef and a '4' indicating the time signature. The staves are connected by a brace on the left side.

Tip: PriMus kommt mit einem Vorrat der häufigsten Musiktexre. Unter dem Menüpunkt **Text - Schnelltext...** können diese Texte beliebig geändert und erweitert werden.

7. Noten markieren und bearbeiten

Das Menü 'Auswahl' enthält Dutzende von Befehlen, mit denen sich Noten und andere Symbole vielfach bearbeiten lassen.

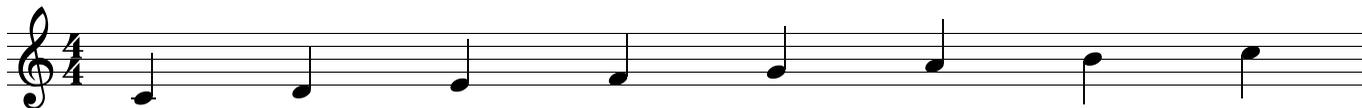
Die Anwendung dieser Befehle erfolgt immer nach demselben Prinzip: zuerst die Noten markieren, dann den Befehl aufrufen.

Die **Strg-Taste** macht - solange sie gehalten wird - die der Maus zum Auswahlwerkzeug.

Strg-Linksklick markiert eine Note. Ziehen der Maus von links nach rechts erweitert die Markierung.

Strg-Rechtsklick hebt die Markierung(en) wieder auf.

Hier sind bereits drei Noten markiert. Markieren Sie noch weitere:



Nun können die Funktionen des Auswahl-Menüs angewendet werden, so z.B....

Auswahl - Ton zufügen - Oberterz

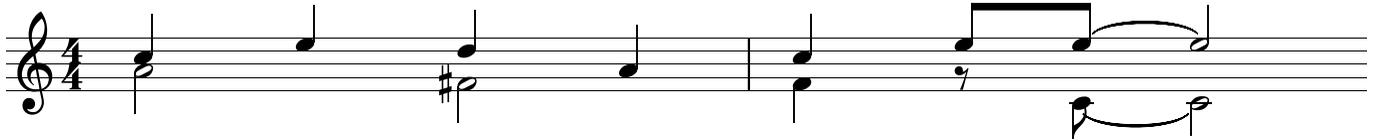
Auswahl - Bogen - setzen

Auswahl - Notenwert - hal bieren

Tip: Wenn eine Notenauswahl vorhanden ist, sind einige Schnell Tasten wirksam. Die wichtigsten sind: **Entf** löscht die Noten, **C** ermöglicht das Kopieren (benötigt noch einen Klick in den Zielbereich), **Strg+auf/ab** bewegt die Noten um einen Schritt nach oben/unten **B** setzt einen Balken und **L** setzt einen Legatobogen.

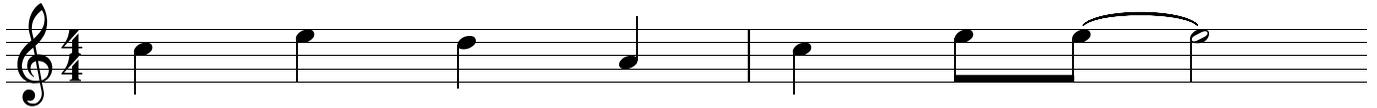
8. Eine zweite Stimme schreiben

PriMus ermöglicht mehrere polyphone Stimmen pro System, so wie es hier zu sehen ist:



Um zur zweiten Stimme zu wechseln, drücken Sie **Alt+2** ("2" auf dem Haupt-Tastenblock). Die aktive Stimme wird schwarz gezeichnet, die anderen grau. Neu hineingeklickte Töne kommen immer in die aktive Stimme.

Probieren Sie es im folgenden Stück. Klicken Sie zunächst mit der rechten Taste in den Stückbereich, damit es den gestrichelten Rahmen erhält (*aktiv* ist).



Dann drücken Sie Alt+2 (die erste Stimme wird grau) und klicken die Noten der zweiten Stimme aus der obigen Vorlage hinein.

Wichtig: PriMus zählt die Stimmen immer von oben nach unten. Starten Sie also immer mit der obersten Stimme und fügen dann die unteren zu.

Tip: Wenn erst einmal Noten der zweiten Stimme vorhanden sind, reicht ein Klick auf einen Notenkopf, um die Stimme zur aktiven zu machen.

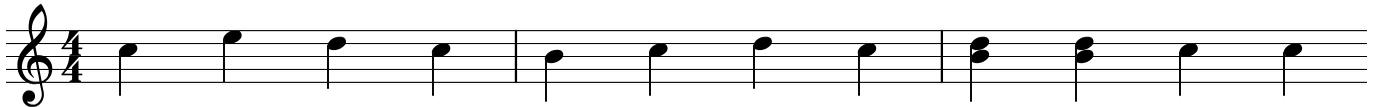
9. Bindebögen und Haltebögen



Zur Erzeugung eines Bindbogens schalten Sie die Maus auf das Bindebogenwerkzeug, indem Sie auf diesen Knopf der Toolbox drücken:



Dann klicken Sie zwischen zwei Noten, um den Bogen zu beginnen. Wenn er nach rechts fortgesetzt werden soll, ziehen Sie die Maus einfach so weit wie benötigt. Setzen Sie versuchsweise hier ein paar Bögen:



Das Haltebogenwerkzeug stellen Sie über diesen Knopf ein:



Linksklick zwischen einem Notenpaar erzeugt Haltebögen dazwischen (sofern gleiche Noten vorhanden). Rechtsklick löscht sie wieder.

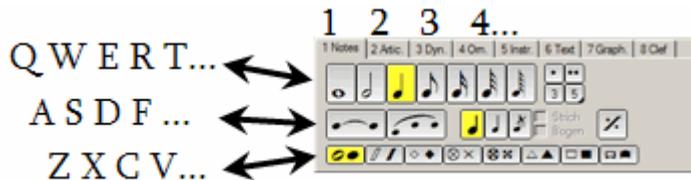
Tip: Es gibt noch eine schnellere Methode, insbesondere wenn Akkorde beteiligt sind, das Kopie-plus-Bogen-Werkzeug: aktivieren Sie den gezeigten Knopf. Nun drücken Sie die **ALT-Taste** und klicken hinter die Note. Ergebnis: die Note wird kopiert und die Kopie per Haltebogen an das Original angebunden. Probieren Sie es:



10. Arbeiten mit der Toolbox

Die Toolbox macht Ihre Maus zum Alleskönner. Zur Vermeidung langer Mauswege ist sie fast vollständig tastaturbedienbar. Das Prinzip: Die Tasten der Haupttastatur entsprechen von links her den Knöpfreihen auf der Toolbox:
Mit **Q W E R ...** aktivieren Sie die Knöpfe der obersten Reihe. Drücken Sie **A S D F ...**, so läßt sich die zweite Reihe bedienen und entsprechend auch die dritte Reihe.

Nach demselben Prinzip schalten Sie die Registerkarten der Toolbox mit den Tasten 1 2 3 ... um. Da die erste Karte die wichtigste ist, kommt man auch mit **Esc** zu ihr zurück. Mit 0 (Null) wird die Toolbox versteckt, jede andere Ziffer macht sie wieder sichtbar.



Damit folgt die Bedienung von PriMus dem Prinzip der Ego-Shooter: Die rechte Hand hält die Maus, während die linke per Tastatur die Mausfunktionen auswählt und einstellt. Die logische Zuordnung der Tasten zur Toolbox ermöglicht ein schnelles Lernen und nach kurzer Zeit ein blindes Bedienen.

Noch ein wichtiger Hinweis: **Punktierte Notenwerte** können auch eingestellt werden, indem der Knopf mit dem Notenwert *zweimal angeklickt* wird (bzw. die Taste Q,W,E,... dazu zweimal gedrückt wird). Triolische Notenwerte bekommt man, wenn man dabei die Umsch-Taste hält.

11. Im Dokument navigieren

Zur Bewegung des Dokuments packen Sie das Blatt einfach mit der rechten Maustaste an irgendeiner freien Stelle. Der Mausfeil wird zur Hand und Sie können das Blatt frei herumschieben.

Um das Dokument zu vergrößern oder verkleinern packen Sie es wie beschrieben und rollen es mit dem Musrad zu sich hin und wieder weg. So wechseln Sie schnell zwischen Detail- und Gesamtansicht.

Sie haben kein Musrad? Nicht schlimm, es gibt sogar noch einen schnelleren Weg, das Dokument zu vergrößern und verkleinern: Während Sie das Blatt mit der rechten Taste halten, drücken Sie gleichzeitig die linke (eine kleine Lupe erscheint) und ziehen es zu sich hin oder drücken es weg.

Und nun?

Gratulation, Sie haben die ersten Schritte geschafft. War doch gar nicht so schwer, oder? Doch PriMus hat noch viel mehr zu bieten:

1. Schauen Sie sich einfach die mitgelieferten **Beispiele** an (den Ordner können Sie über *Start-Programme-PriMus-Beispiele* ansteuern).
2. Werfen Sie einen Blick in die **Tutorials**. Sie sind im **Hilfe-Menü** aufgelistet.
3. Die Antworten auf die häufigsten Fragen finden Sie ebenfalls unter der Tutorial-Abteilung.

Übrigens: auch diese Willkommenseiten sind ein gültiges PriMus-Dokument. Sie machen deutlich, welche Möglichkeiten PriMus jenseits der reinen Musikbearbeitung bietet. Es ist nicht schwer sich vorzustellen, wie auf diese Art lebendige Musiklehre entstehen kann.

Ausdrucken: Dieses Dokument ist für den Bildschirm angelegt. Wenn Sie es trotzdem ausdrucken wollen, dann testen Sie doch gleich die komfortablen Druckfunktionen: Mit '**Heftdruck**' bekommen Sie eine kleine Broschüre zum durchblättern. Oder sparen Sie noch mehr Papier mit dem '**Übersichtsdruck**' (**vier Seiten pro A4-Blatt**), gute Augen vorausgesetzt.